Freitag, 4. Februar 2022 • Nummer 5 • Erscheint jeden Freitag AZA • 8832 Wollerau

angedacht

Freuen dürfen sich alle…

… die nur noch von Gott etwas erwarten –
mit Gott werden sie leben in seiner neuen Welt.
Freuen dürfen sich alle, die unter dieser heillosen Welt leiden –
Gott wird ihrem Leid ein Ende machen.

Freuen dürfen sich alle, die unterdrückt sind und auf Gewalt verzichten –
Gott wird ihnen die Erde zum Besitz geben.
Freuen dürfen sich alle, die danach hungern und dürsten, dass sich auf der Erde Gottes gerechter Wille durchsetzt –
Gott wird ihren Hunger stillen.
Jesus (in Matthäus 5, 3–6)

Was für eine Liste! Jesus verspricht Freude. Jeder von uns kennt das Gefühl von Freude. Wir wissen sicher auch, was uns Freude macht. Wie würde unsere persönliche Liste aussehen? Was würden wir schreiben? Vielleicht: «Freuen, dürfen sich alle, die in Ruhe eine Tasse Kaffee trinken können? Freuen dürfen sich alle, die gesund und munter sind? Freuen dürfen sich alle, die Karriere machen?» Kennen wir solche Gedanken?
Ich will gar nicht bestreiten, dass Gesundheit wertvoll oder beruflicher Erfolg etwas Schönes ist. Aber mir fällt auf, dass in unserer Liste und in unserem Denken Gott oft gar nicht mehr vorkommt.
Was wäre, wenn wir die grösste Freude verpassen, weil wir alles von uns selbst erwarten? Welche Alternativen bietet Jesus?

Daniel Vassen, Pfarrer FEG Höfe

«Schneller, höher, stärker!» Und wenn ich nicht mithalten kann?

«Schneller, höher, stärker – gemeinsam!» Das ist das Motto der Winterspiele, die heute in Peking eröffnet werden. Als Passivsportler beeindrucken mich die tollen Leistungen der Athleten. Das ist eine Welt, in der ich nie Fuss fassen konnte. Von wegen: «Dabei sein ist alles!»

Bei einem schulischen Sportwettkampf konnte ich jubeln. Gerade hatte ich meine persönliche Bestleistung im Weitsprung überboten. Doch mein Sportlehrer traute dem Ergebnis nicht. Er vermutete einen Messfehler. Ich musste den Sprung wiederholen und landete wieder in der Normalität. Das hiess, dass meine Weite entweder im unteren Drittel oder gar nicht auf der Notenskala zu finden war.
Sport kostet mich auch heute oft noch Überwindung. Selbst für mich ist Leistung wichtig und bewundernswert. Wir Schweizer haben sogar eine Redensart, die uns ganz eingängig erklärt: Landest du auf dem zweiten Platz, dann bist du ein Verlierer. Denn wer hat schon gerne eine 2 auf dem Rücken?
Kennen sie das? Höchstleistung, Erfolg, Gesundheit, Bestnoten, das ist es, was zählt. Gesunde und fröhliche Menschen sind werbewirksam. Schwache, übergewichtige, traurige, unsichere Menschen sind nicht das Ideal. Hilft uns diese Haltung? Gibt es wertvolles und sinnvolles Leben nur, wenn wir Höchstleistung vollbringen und dem Ideal entsprechen? Was macht es aus mir, wenn ich scheitere? Was ist, wenn ich chronisch krank werde und weniger Leistung bringen kann? Was ist, wenn meine Biografie voller Brüche und Umwege ist?
Jesus setzt andere Massstäbe. Niemand hat Jesus als Stargast bei einem «Charity-Event» gesehen. Keine Paparazzi machten Fotos von Jesus im angesagtesten Sterne-Restaurant. Jesus hat keine Autogrammstunde gegeben. Und Jesus hat keine Fotos von sich im hauseigenen Whirlpool in den sozialen Medien geteilt.
Jesus hat Menschen besucht, die niemand bei sich im Wohnzimmer haben wollte. Er hat für Ausländer Gottesdienste abgehalten, Kranke geheilt, Unwahrheiten aufgedeckt und Wahrheit verkündigt. Jesus hat Liebe gepredigt und gelebt.
Da wird Jesus mir zum Vorbild. Menschen werden nicht an der Leistung gemessen, sondern sind wertvoll, weil Gott sie geschaffen hat und liebt. Er sucht nicht die Gemeinschaft mit denen, die ihn bejubeln, sondern hilft denen, die Hilfe nötig haben. Jesus war kein Superstar, der in seiner Termin- und Finanzplanung auch noch Raum für soziale Aktivitäten hatte. Er ist Gottes Liebe in Aktion.
Bei Jesus sind nicht nur die Erfolgreichen willkommen. Sondern auch die, die zweifeln, die Kraft brauchen, die Fragen haben, Leid erleben oder traurig sind.

Daniel Vassen

Photo by Ethan Wilkinson on Unsplash

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe

www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Inge Rother-Schmid
Telefon 077 430 17 00
inge.rother@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 5. bis 11. Februar
Pfarrerin Rahel Eggenberger

Gottesdienste

Samstag, 5. Februar
10:00 Fiire mit de Chliine – Winter – Sternschnuppe gesucht!
ohne Zertifikat
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Simone Mettler
Musik: Patrick Mettler
Ein feierliches Erleben – speziell für Kinder ab 3 Jahren bis und mit Kindergartenalter – gemeinsam mit Eltern oder Grosseltern. Wir hören Geschichten, staunen, beten, singen und tragen das Erlebte mit einem «Bhaltis» nach Hause.
Anmelden bis heute Freitag über das Online-Anmeldeformular auf www.refkirchehoefe.ch in der Rubrik «Jugend und Familie».
Es sind auch spontane Besucher willkommen.

Sonntag, 6. Februar
10:00 Gottesdienst, ohne Zertifikat
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Klaus Henning Müller
Thema: Der menschliche Weg zu Gott ist Vergebung, der nicht menschliche, alles verstehen zu wollen.
Text: Lk 13, 1–9
Musik: Alexander Seidel

Freitag, 11. Februar
18:00 Jugendgottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Bitte noch einmal
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Musik: Alexander Seidel

Jugend und Familie

Samstag, 5. Februar
09:45 Grundkurs zur Jugendleiterin oder zum Jugendleiter
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl
Jugendliche lernen, Gruppen zu leiten und Verantwortung zu übernehmen.
Anmeldung bis heute Freitag für Jugendliche ab der 3. Oberstufe auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Erwachsene

Montag, 7. Februar
19:00 Projektchor Höfe – Chorprobe für Palmsonntag und Kantaten-GD
mit Zertifikat
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel

Mittwoch, 9. Februar
19:00 Gesprächskreis
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl

64plus

Dienstag, 8. Februar
12:00 Gfreuts Ässe – mit Zertifikat
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin
Anmeldung an Doris Kümin unter Tel. 055 416 03 36 bis spätestens Freitagvormittag vor dem Anlass auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Donnerstag, 10. Februar
14:00 Erzählcafé – «So eine Überraschung!»
mit Zertifikat / Doris Kümin
Gemeinschaftszentrum Freienbach
Anmeldung ist keine erforderlich.

Vorschau

Gottesdienste
Sonntag, 13. Februar
10:00 Gottesdienst, ohne Zertifikat
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Musik: Alexander Seidel

Erwachsene
Montag, 14. Februar
19:00 Projektchor Höfe – Chorprobe für Palmsonntag und Kantaten-GD
mit Zertifikat
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel

Kontaktdatenerfassung im Gottesdienst entfällt

Liebe Besucher und Besucherinnen unserer Gottesdienste

Ab nächsten Sonntag, 6. Februar, setzen wir die neuen Bestimmungen des BAG für die Gottesdienste um.
Ohne Zertifikatsprüfung sind 50 Gottesdienstbesucher erlaubt. Gemäss der Empfehlung unserer Kantonalkirche möchte die Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe die Kirchentür für alle offenhalten und verzichtet auf eine Zugangsprüfung. Das bedeutet, dass die Platzzahl auf 50 Personen beschränkt ist. Die Erhebung der Kontaktdaten und eine Anmeldung zum Gottesdienst entfallen ab sofort. Es kann aber Ausnahmen an hohen Feiertagen geben, wenn wir mehr als 50 Personen erwarten. Die Maskenpflicht für Erwachsene an den Gottesdiensten ohne Zertifikat bleibt bestehen.

Für alle anderen Veranstaltungen der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe gilt wie vorgeschrieben die Zertifikatspflicht 2G.
Auf unserer Homepage finden Sie alle Gottesdienste und Anlässe und sehen auf einen Blick, für welche Anlässe Sie ein Zertifikat benötigen.

Das Tragen einer Schutzmaske ist in allen Räumen der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe vorgeschrieben.

Wir danken Ihnen für das Verständnis und wünschen Ihnen gute Gesundheit.

Feusisberg, St. Jakob

Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag von 09:00–12:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle: 077 503 32 12

Pfarradministrator: Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 5. Februar
Hl. Agatha, Herz-Mariä-Sühnesamstag
08:20 Rosenkranz mit Anbetung und Beichtgelegenheit
09:00 hl. Messe
18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst und Gedenkgottesdienst der Feuerwehr Feusisberg mit anschl. Blasiussegen

Sonntag, 6. Februar
5. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst mit Blasiussegen

Dienstag, 8. Februar
19:00 Werktagsmesse

Freitag, 11. Februar
08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagsmesse
15:15 Schülergottesdienst mit Blasiussegen

Samstag, 12. Februar
18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 13. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst

Mitteilungen

Opfer
5. und 6. Februar: Caritasfonds Urschweiz
Gläubige aus der ganzen Urschweiz leisten dazu ihren Beitrag. Das Geld wird für Menschen eingesetzt, die sich hilfesuchend an die Kirche in unserer Region wenden. Auch bei uns geraten Einzelpersonen oder ganze Familien in Notlagen, die sie schwer belasten und ihren Lebensmut schwächen. Obwohl Geld allein nicht alle Probleme löst, kann diese Form der Unterstützung ein Zeichen sein, dass wir als Kirche die Nöte der Menschen wahrnehmen. Wir danken allen herzlich für die wohlwollende Unterstützung dieses Kirchenopfers, mit welchem in unserer nächsten Umgebung Not gelindert werden kann.
12. und 13. Februar: Antoniushaus Solothurn
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Mitteilungen zu den Gottesdiensten

Gemäss den aktuellen Vorschriften gelten folgende Schutzmassnahmen:

Bei allen Gottesdiensten gilt eine Maskenpflicht. Ab 50 Personen muss das Covid-Zertifikat vorgelegt werden. Bis 50 Personen müssen die Kontaktdaten aufgenommen werden. Unsere Gottesdienste sind jeweils auf 50 Personen beschränkt.

Um die Kontaktdaten aufnehmen zu können, bitten wir Sie, sich für die Gottesdienste anzumelden. Sie können dies entweder telefonisch (044 784 06 02) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch) tun.

Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich möglichst frühzeitig (Mails werden bis Samstagmittag gelesen) anmelden.

Wir laden Euch ein zum

Schulgottesdienst

am Freitag, 11. Februar, um 15:15 Uhr
Kirche St. Jakobus, Feusisberg

«Das Licht der Welt»

mit anschliessendem Blasiussegen

Mit der 4. Klasse feiern wir von **15:15–16:00 Uhr** den Schulgottesdienst. **Alle anderen Schülerinnen und Schüler sind ebenso zu dieser Feier eingeladen.**

Auch die Eltern sind herzlich willkommen!

Gedanken zum 5. Sonntag im Jahreskreis

Duc in altum – fahr hinaus!
Dieses Wort Jesu macht Mut. In aller Verzagtheit und in allen Verzweiflungen des Lebens kann es uns neue Hoffnung geben. Es gibt keine aussichtslosen Situationen. Immer kann auch in unserem Leben das Wunder geschehen. Wenn nach menschlicher Logik nichts zu erwarten ist, wenn alles vergebens erscheint, wenn wir lieber aufgeben und uns zur Ruhe begeben wollen, anstatt anzupacken und zu kämpfen, dann kann uns dieses Wort helfen, doch das scheinbar Aussichtslose zu tun.
Wenn wir voll Glauben und Vertrauen dem Wort Jesu folgen, dann geschieht das Unerwartete, das Wunder, das nach menschlichem Ermessen Unmögliche. Beten wir für uns und alle Menschen um den Mut, immer wenn es darauf ankommt, diesen Schritt nach vorne zu tun.

Bild und Text aus Praedica.de

Freienbach, St. Adelrich

Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 4. Februar
Herz-Jesu-Freitag
09:00 *keine* Messfeier
19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 5. Februar
17:30 Messfeier in Wilen mit Blasiussegen, ohne Zertifikat

Sonntag, 6. Februar
5. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach mit Blasiussegen, mit Zertifikat
Dreissigster für Elisabeth Meister-Schönbächler.
11:00 Messfeier in Bäch mit Blasiussegen, ohne Zertifikat

Montag, 7. Februar
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 9. Februar
18:30 Messfeier in Freienbach

Freitag, 11. Februar
09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 12. Februar
09:15 Mutter-Kind-Gottesdienst in Freienbach
17:30 Messfeier in Wilen, ohne Zertifikat

Sonntag, 13. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach, mitgestaltet durch den Kirchenchor, mit Zertifikat
Dreissigster für Gottlieb Koller-Dobler, Freienbach, und 1. Jahrzeit für Marta Feusi-Imhof, Pfäffikon.
Nach dem Gottesdienst «Chilekafi» im Gemeinschaftszentrum Freienbach.
11:00 Messfeier in Bäch, ohne Zertifikat

Mitteilungen

Kollekte
Am *Samstag/Sonntag, 5./6. Februar,* nehmen wir die Kollekte für den Caritas-Fonds Urschweiz auf. Gläubige aus der ganzen Urschweiz leisten dazu ihren Beitrag. Das Geld wird für Menschen eingesetzt, die sich hilfesuchend an die Kirche in unserer Region wenden. Auch bei uns geraten Einzelpersonen oder ganze Familien in Notlagen, die sie schwer belasten und ihren Lebensmut schwächen. Obwohl Geld allein nicht alle Probleme löst, kann diese Form der Unterstützung ein Zeichen sein, dass wir als Kirche die Nöte der Menschen wahrnehmen. Wir danken herzlich für die wohlwollende Unterstützung dieser Kirchenkollekte, mit welcher in unserer nächsten Umgebung Not gelindert werden kann.

Blasiussegen

Samstag, 5. Februar, 17:30 Uhr, Kapelle Wilen

Sonntag, 6. Februar, 09:15 Uhr, Pfarrkirche Freienbach

Sonntag, 6. Februar, 11:00 Uhr, Kapelle Bäch

MUKI-Gottesdienst

Am *Samstag, 12. Februar, 09:15 Uhr,* findet in der Pfarrkirche Freienbach ein Gottesdienst für Kleinkinder und Kinder bis und mit Schulalter in Begleitung von Müttern, Vätern oder Grosseltern zum Thema *«Freunde für immer»* statt. Wir hören eine Geschichte, singen und beten gemeinsam.
Nach dem Gottesdienst steht für die Erwachsenen Kaffee oder Tee und für die Kinder ein Sirup bereit. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kinder!

Chilekafi

Sonntag, 13. Februar
nach dem Gottesdienst
im Gemeinschaftszentrum Freienbach (2G+)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Pfarreiratsteam Freienbach

Der Reinerlös geht an das Pfarreiprojekt Stiftung Pro Pallium.

Wenn Sie die wichtigsten Informationen unserer Pfarreien elektronisch erhalten möchten, können Sie sich per E-Mail für den Newsletter der Pfarrei Freienbach anmelden:
newsletter@pfarreifreienbach.ch

Der 5. Februar ist der Gedenktag der heiligen Agatha.

In Erinnerung an ihr Martyrium wird in vielen Bäckereien gesegnetes Brot verkauft. Die Menschen haben grosse Hoffnungen in dieses Brot. Es erinnert an unsere Aufgabe, Brot zu teilen, und ist Zeichen des Vertrauens, dass Gott uns schützt. *In der Bäckerei Schefer stehen am Samstag, 5. Februar, gesegnete «Agatharingli» zum Kauf bereit.*

Pfäffikon, St. Meinrad

Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per Mail)
Donnerstagnachmittag geschlossen

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: Caritasfonds Urschweiz

Freitag, 4. Februar
19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 5. Februar
19:00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Sonntag, 6. Februar
5. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Eucharistiefeier, Ital. Mission
10:30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
18:30 Rosenkranz

Dienstag, 8. Februar
09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Donnerstag 10. Februar
09:00 Eucharistiefeier

Samstag, 12. Februar
11:00 Orgelmatinee
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Februar
10:30 Eucharistiefeier mit Erstkommunionkinder und Eltern *(mit Zertifikat)*
Dreissigster für Ida Hasler.
14:30 Eucharistiefeier, Kroaten-Mission
18:30 Rosenkranz

Mitteilungen

Kollekte – Caritasfonds Urschweiz
An diesem Wochenende wird das Kirchenopfer für den Caritasfonds Urschweiz aufgenommen.
Gläubige aus der ganzen Urschweiz leisten dazu ihren Beitrag. Das Geld wird für Menschen eingesetzt, die sich hilfesuchend an die Kirche in unserer Region wenden. Auch bei uns geraten Einzelpersonen oder ganze Familien in Notlagen, die sie schwer belasten und ihren Lebensmut schwächen. Obwohl Geld allein nicht alle Probleme löst, kann diese Form der Unterstützung ein Zeichen sein, dass wir als Kirche die Nöte der Menschen wahrnehmen. Wir danken allen herzlich für die Unterstützung.

Begegnungsraum – Turmstübli
Das Turmstübli ist jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Beisammensein im Gespräch über Gott und die Welt geöffnet. Herzlich willkommen!

Informationen zu den Gottesdiensten
Gemäss der Mitteilung des Bistums Chur, die sich auf den Bundesratsbeschluss vom Mittwoch, 19. Januar, stützt, braucht es in Gottesdiensten *ohne Zertifikat (max. 50 Personen)* seit Dienstag, 25. Januar, *kein Hinterlegen der Kontaktdaten mehr.*

Brotsegnung zum Agathatag, 5. Februar
Dieser Brotsegen steht im Zusammenhang mit der hl. Agatha, deren Gedenktag wir am 5. Februar begehen. Ihr zu Ehren wird in vielen Bäckereien gesegnetes Brot verkauft.
Die hl. Agatha, die «Gute», wird bereits seit frühchristlicher Zeit als Schutzpatronin gegen Feuer und Brand verehrt.
Damit verbunden ist ein Dank an alle, die das Getreide ansäen und ernten, zu Mehl verarbeiten und tagtäglich in aller Frühe das Brot backen.

Brushlettering-Workshop Basics

Die Kurse vom 7./8. Februar wurden auf den 9. und 23. Mai verschoben.

Strickkreis der Frauengemeinschaft Pfäffikon

Die Frauengemeinschaft Pfäffikon lädt alle Interessierten ein zum gemeinsamen Stricken.
Wir treffen uns am *Donnerstag, 10. Februar,* von 13:30 bis 16:00 Uhr im Turmstübli. Für nähere Auskunft steht Ihnen gerne Madlen Molinari, 055 410 34 49, zur Verfügung.

Orgelmatinee – Samstag, 12. Februar
Von Bach bis Boëllmann: Unser Organist Roman Künzli gestaltet die Februar-Matinee mit einem angenehmen Mix aus gewichtigen Bach'schen Orgelwerken, lieblicher und unbeschwerter Orgelmusik aus dem frühen 19. Jahrhundert (Jan Křititel Kuchař und Martin Vogt) und einem bekannten Werk von Léon Boëllmann, einem wichtigen Vertreter der französisch-symphonischen Epoche.
Dem ausdrucksstarken und formal klar gegliederten Präludium und Fuge in c-Moll von Bach folgt ein Choralvorspiel über das bekannte Lied «Wer nur den lieben Gott lässt walten». Vom böhmischen Mozart-Zeitgenossen Jan Křititel Kuchař erklingt eine mehrsätzige Fantasie und vom Elsässer Martin Vogt ein ruhiges Larghetto. Die vier Sätze der «Suite gothique» werden in ihren gänzlich unterschiedlichen Charakteren unsere Orgel von der farbenfrohen Seite zeigen können.

Voranzeigen

Spiel-, Jass- und Begegnungscafé für Senioren
Am *Dienstag, 15. Februar,* öffnen wir unseren Begegnungsraum zu einem gemütlichen Kaffeeplausch, z. B. Jassen, für Seniorinnen und Senioren.
Sie sind herzlich eingeladen zu diesen Treffen (Zertifikatspflicht).
Die Frauen der Gruppe «Seniorennachmittag» werden Sie mit feinem Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Turmstübli im Pfarreizentrum

St. Meinrad 10.0
Herzliche Einladung zum grossen Gottesdienst für die ganze Gemeinde am Sonntag, 20. Februar, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Vortrag Siebenbürgen
Koni Suter aus Pfäffikon berichtet am Mittwoch, 16. Februar, um 14:00 Uhr im kath. Pfarreizentrum Pfäffikon über seine Eindrücke und Erfahrungen von zehn Jahren landwirtschaftlicher Entwicklungsarbeit im Berggebiet der Karpaten in Siebenbürgen. Anmeldung bis 7. Februar bei anita.mathis@bluewin.ch oder Tel. 055 410 22 91. Es gilt die 2Gplus-Regel mit Zertifikatspflicht.

SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65

Gottesdienste – Agenda

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sonntagskollekte: für den Caritasfonds Urschweiz

SAMSTAG, 5. Februar
17:00 Wollerau
Beicht- und Seelsorgegespräche im Beichtstuhl

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Kerzen- und Blasiussegen

SONNTAG, 6. Februar
09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Kerzen- und Blasiussegen
Dreissigster für
Susanne Hegner-Zenhäusern

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Blasiussegen
Gedächtnis für
Gabriella Iseppi-Di Girolamo

11:30 Wollerau
Taufe von
Aras Rosone, Färberstrasse 7, Wollerau

DIENSTAG, 8. Februar
11:45 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
für die Primarschule
anschliessend Mittagessen im Forum St. Anna

MITTWOCH, 9. Februar
18:00 Wollerau
Rosenkranzgebet für die Schweiz

DONNERSTAG, 10. Februar
08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau
Eucharistiefeier

FREITAG, 11. Februar
08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sonntagskollekte: für das katholische Hilfswerk Kirche in Not

SAMSTAG, 12. Februar
17:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung

SONNTAG, 13. Februar
09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Gedächtnis für
Hans-Ruedi Bachmann
Stiftsjahrzeit für
Roberto Melega-Imhof
Irene und Franz Imhof-Fässler
Willy und Marie Notter-Hildbrand
Alois und Marie Pfyl-Feusi
Josef und Margrit Pfyl-Bissig

10:00 Schindellegi
KIGODI im Forum St. Anna
mit Anmeldung
Kindergottesdienst für alle Kinder aus dem Seelsorgeraum Berg.

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung

Sonntagskollekte
Caritasfonds Urschweiz
Der Begriff Caritas führt oft zu Verwechslungen mit dem gesamtschweizerisch tätigen Hilfswerk gleichen Namens. Der Caritasfonds Urschweiz ist eine Einrichtung des Generalvikariats und völlig unabhängig von diesem Hilfswerk. Die eingehenden Gelder werden ausschliesslich für Personen eingesetzt, die in unserer Region zuhause sind. Infolge der Corona-Krise sind auch bei uns mehr Menschen als sonst in Not geraten. Mit einer Unterstützung können wir solchen Menschen etwas Mut und Hoffnung schenken. Herzlichen Dank.

Aus dem Leben der Pfarreien

Gratulationen
04.02. *Josef Steimen* 85-jährig
05.02. *Walter Küttel* 80-jährig
07.02. *Heinrich Fäh* 80-jährig
08.02. *Hedwig Spiess-Theiler* 95-jährig
Wir wünschen der Jubilarin und den Jubilaren zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen.

Unsere Neugetauften
09.01. *Nina Landolt, Färberstrasse 21, Wollerau*
16.01. *Alia Fuchs, Etzelstrasse 9, Wollerau*
Wir wünschen den Familien alles Gute und viel Freude mit ihren Kindern.

Unsere Verstorbenen
22.12. *Louise Chomytsch-Kälin, Riedbödelistrasse 1, Schindellegi*
07.01. *Susanne Hegner-Zenhäusern, Neuhofstrasse 5, Schindellegi*
19.01. *Anita Holdener-Kälin, Etzelstrasse 76, Schindellegi*
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe…

Gesegnetes Brot am Agathatag
Anlässlich des Gedenktages der heiligen Agatha wird am *Samstag, 5. Februar,* in der Bäckerei Gsund und in der Bäckerei Kälin, Schindellegi, gesegnetes Agathabrot verkauft.
Der Gedenktag der hl. Agatha erinnert an jene besondere Frau aus Catania in Sizilien, deren Glaubenszeugnis als Märtyrerin in frühchristlicher Zeit (um 250) bis heute nachhallt. Traditionsgemäss wird das gesegnete Brot zum Schutz vor Heimweh, Unglück, Fieber und Krankheiten aufbewahrt. Die hl. Agatha ist auch die Patronin der Feuerwehren.

Pfarreiprojekt 2022 «kindsverlust.ch»
Am Sonntag fanden die beiden Eröffnungsgottesdienste zum diesjährigen Pfarreiprojekt «kindsverlust.ch» statt. Dazu durften wir mit Ulrich Brönnimann, dem Präsidenten des Vereins «kindsverlust.ch», und Milena Kavishe, Mitarbeiterin der Fachstelle, zwei Vertreter begrüssen. Eindrücklich und berührend stellte Frau Kavishe die Arbeit der Fachstelle vor.
Für das Projektjahr sind weitere Veranstaltungen geplant. Zudem dürfen wir auf ein Video aufmerksam machen, das Joe Niederberger dankenswerterweise angefertigt hat und das im Februar auf unserer Homepage aufgeschaltet wird.
Mit Ihren Spenden unterstützen wir die Arbeit von «kindsverlust.ch». Herzlichen Dank.

Bild Paul A. Good

Etwas zum Schmunzeln
In der Religionsstunde fragt Elfriede: «Auf allen Bildern ist nur die Muttergottes mit dem Jesuskind darauf. Warum ist der Vater nie dabei?» – «Ist doch ganz normal», meldet sich Kevin, «der Vater knipst immer!»

Vereine / Gruppen

Schindellegi
Stubete Schindellegi
Freitag, 11. Februar
Die Stubete vom 11. Februar findet nicht statt.

Erzählcafé
Donnerstag, 10. Februar
14:00 Gemeinschaftszentrum Freienbach
Thema: «So eine Überraschung»
(mit Zertifikat)

Frauengemeinschaft Schindellegi
Die Generalversammlung vom 18. Februar ist aufgrund der aktuellen Situation und Vorgaben vom Bund leider nicht durchführbar. Darum wird auch dieses Jahr die Generalversammlung in schriftlicher Form stattfinden. Wir werden uns bemühen, dass Sie allfällige Unterlagen bis Anfang Februar erhalten. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Kirchenblatt. Wir bitten um Verständnis.

Wollerau
Frauengemeinschaft Wollerau – Generalversammlung
Die Generalversammlung vom 23. Februar wird auch dieses Jahr in schriftlicher Form durchgeführt.

Voranzeigen

Trauercafé
Freitag, 18. Februar
14:00 Pfarrhaus Wollerau
Der Anlass ist für alle, die einen lieben Menschen verloren haben und Trost suchen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber ein Zertifikat.

Impuls zum Sonntag

Winterland und frische Luft
Herrlich, wie die Landschaft vom Schnee bedeckt ist und zur Ruhe kommen kann. Sonnenschein, blauer Himmel und frische Luft, was brauchen wir mehr?
Bevor wir im Äusseren nach Hilfe für die Gesundheit suchen und vorschnell zu Medikamenten greifen, sollten wir das üben, was uns täglich geschenkt wird.
Wir schauen täglich in das Licht des Tages, das kostenlos für uns scheint. Nehmen wir bewusst den Unterschied des Lichtes am Morgen und am Abend, im Winter, Frühling, Sommer und Herbst, wahr! Jede Lichtqualität hat seine gute Wirkung.
Wir sind immer und überall von Luft umgeben. Spüren wir sie mit Achtsamkeit, wenn wir sie einatmen! Achten wir, dass wir in den Räumen genügend frische Luft haben und wir uns Zeit nehmen, an die frische Luft zu gehen, uns dem Licht und der Luft aussetzen. Wir brauchen nur das zu tun, was wir immer tun, einfach bewusster! Das wunderbare Winterwetter hilft uns dabei.

Bild Sandra Steiner

Wo ist Gott, wenn es schmerzt?

Niemand von uns kann sich völlig davor schützen, dass er Leid erlebt. Und trotzdem rechnen wir im Alltag nicht immer damit, dass das Schlimmste passiert.

Auch Melanie und Markus Giger kennen solche Erfahrungen lange nicht. Alles läuft rund, beruflich und privat: Hochzeit, zwei Kinder, Reihenhaus, beruflicher Erfolg, persönlicher Glaube und engagiert in der Kirche.
Das ändert sich 2012. Damals blicken Melanie und Markus Giger voller Vorfreude der Geburt ihres dritten Kindes entgegen. Doch es kommt unerwartet zu Komplikationen. Micha, ihr Sohn, wird reanimiert und ins Kinderspital verlegt. Dort wird klar, dass Michas Leben am seidenen Faden hängt. Die Ärzte kämpfen um das neugeborene Leben. Viele Christen im Umfeld der Familie beten für ein Wunder und Gottes übernatürliches Eingreifen. Doch schon bald wird klar, dass es keine Hoffnung mehr gibt. 30 Stunden nach seiner Geburt stirbt Micha in den Armen seiner Eltern.
Was folgt sind Jahre voller Schmerz, Trauer, Wut, Fragen, Zweifel und Einsamkeit. Melanie und Markus Giger merken, dass vieles ins Wanken kommt. Das Vertrauen in Gott ist erschüttert, die Familie und die Ehe leidet darunter. Freunde und Angehörige wissen nicht, wie sie helfen können, und ziehen sich zurück.

In unserem Talk erzählen sie uns offen von ihrem Schmerz und ihrem Umgang mit der Trauer. Und sie teilen mit uns, wie diese Zäsur ihr Leben und ihren Glauben verändert hat. Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst am 13. Februar um 10:00 Uhr in der FEG Höfe in Wilen bei Wollerau. Weitere Informationen auf www.feg-hoefe.ch/live.

Daniel Vassen

Freie Evangelische Gemeinde Höfe

Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

Ich glaube an Gott, so wie ein Blinder an die Sonne glaubt. Nicht weil er sie sieht, sondern weil er sie fühlt.

Phil Bosmans

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 6. Februar
10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live), Thema: «Begeistert? – Ich glaube an den Heiligen Geist»
Predigt: Beat Wehner, FEG Einsiedeln
Chinderchile, Three6Teens

Dienstag, 8. Februar
06:00 Frühgebet im Kapellhof

Donnerstag, 10. Februar
09:00 Frauengesprächsgruppe

Sonntag, 13. Februar
10:00 Talk-Gottesdienst mit Melanie und Markus Giger zum Thema: Wo ist Gott, wenn es schmerzt?
Livestream ab ca. 10:30 Uhr unter www.feg-hoefe.ch/live
Chinderchilä, Three6Teens

Zu unseren Gottesdiensten sind alle willkommen, egal ob mit oder ohne Zertifikat (bis 50 Personen). Allerdings helfen Sie uns beim Contact-Tracing wenn Sie sich anmelden auf www.feg-hoefe.ch/live.
Herzlich willkommen!

Impressum
Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01